

Einladung zur 34. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg

- Budgetgemeindeversammlung -

am Freitag, 6. Januar 2012, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Berg

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Budgetgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2011
3. Einbürgerungen
 - a) Balasingam Sathiyendra und Sathindra Amalarajes, Berg
 - b) Schäfer-Haenselt Armin und Haenselt Gudrun, mit den Kindern Julia und Sonja
4. Wahlen für die Amtsperiode 2011-2015
 - a) Rechnungsprüfungskommission
 - b) Wahlbüro
5. Budget 2012
 - a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher
 - b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg
6. Kreditantrag von Fr. 400'000.00 für die Sanierung Rebenwiesenweg, Gunterhausen
7. Kreditantrag von Fr. 185'000.00 für die Anschaffung von Kommunalfahrzeugen
8. Zonenplanänderung und Anpassung Baureglement, Parzelle 70, Graltshausen
9. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

- **Apéro: Wir stossen auf das Neue Jahr 2012 an**

GEMEINDERAT BERG

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 1987, wird an Ehepaare nur ein Exemplar der Botschaft verteilt. Anspruchsberechtigte, die ein weiteres Exemplar wünschen, können dies im Gemeindehaus, Büro Einwohneramt beziehen.

Protokoll

33. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg vom Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Vorsitz: Gemeindeammann Max Buri
Protokoll: Gemeindeschreiber Hubert Bürge

Stimmberechtigt sind: 2'095 Personen
anwesend sind: 340 Personen und 12 Gäste

Gemeindeammann Max Buri begrüsst die Anwesenden. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und wird in der publizierten Reihenfolge abgewickelt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Ruedi Gerber, Mauren und Bruno Opprecht, Guntershausen

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Januar 2011

Das von Gemeindeschreiber Hubert Bürge verfasste Protokoll wird ohne Diskussion und in offener Abstimmung genehmigt.

3.a Einbürgerungsgesuch Ginter Hulin, Berg

Die Gemeindeversammlung hat über das Einbürgerungsgesuch von Ginter Hulin, Berg, zu befinden. Er stammt aus Polen. Wie Gemeindeammann Max Buri ausführt, hat der Rat das Gesuch geprüft. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme von Ginter Hulin, Pfarrer der katholischen Kirchgemeinde, in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Ginter Hulin, Berg, mit 293 Ja zu 6 Nein-Stimmen.

3.b Einbürgerungsgesuch Arber Arifaj, Berg

Die Gemeindeversammlung hat über das Einbürgerungsgesuch von Arifaj Arber, Berg, zu befinden. Er stammt aus dem Kosovo. Wie Gemeindeammann Max Buri ausführt, hat der Rat das Gesuch geprüft. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme von Arifaj Arber, Berg in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Arber Arifaj, Berg, mit 252 Ja zu 30 Nein-Stimmen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 635'012.15 ab. Die Budgetprognosen konnten erfreulicherweise gut eingehalten und teilweise verbessert werden, wie Gemeindeammann Max Buri ausführt. Die Budgetpositionen im Bereich Allgemeine Verwaltung und Soziale Wohlfahrt wurden glücklicherweise nicht beansprucht und verbesserten das Rechnungsergebnis um rund Fr. 200'000.00. Bei den Einnahmen tragen vorallem die höheren Steuereinnahmen, im Rahmen von Fr. 360'000.00, zum Ertragsüberschuss bei.

Für den Rechnungsvorschlag beantragt der Gemeinderat folgende Verwendung:

Fr. 140'628.55	Abschreibung Strassenbauten 2010
Fr. 280'143.30	Abschreibung Amtliche Vermessung AV93
Fr. 214'240.30	Gutschrift an das Eigenkapital

Aus dem Rechnungsergebnis der Netznutzung in der Elektrarechnung mit einem Bruttoüberschuss von Fr. 273'896.03 sollen die erneuerten Trafostationen mit Fr. 68'000.00 abgeschrieben werden. Mit dem verbleibenden Rechnungsergebnis soll die Tarifausgleichsreserve mit Fr. 38'998.45 aufgestockt werden. Vom Restbetrag sollen Fr. 125'361.00 in die Rubrik Spezialfinanzierungen für bekannte Erneuerungsarbeiten im Netz verbucht werden. Der restliche Ueberschuss von Fr. 41'536.58 soll dem Eigenkapital zugeführt werden. Der Verlust aus dem Stromverkauf von Fr. 18'998.45 wird der Ausgleichsreserve entnommen.

Die Rechnung der Wasserversorgung 2010 verzeichnet einen Gewinn von Fr. 210'221.35. Der Ertragsüberschuss wird verwendet für Abschreibungen der Anlagen und die Zuschreibung an das Eigenkapital.

Die Rechnung der Erdgasversorgung 2010 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 106'148.25 ab. Der Ertragsüberschuss wird verwendet für Abschreibungen der Anlagen und die Zuschreibung an das Eigenkapital.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2010 der Politischen Gemeinde und die Rechnungen der Technischen Gemeindebetriebe, wie auch die Verwendung der Rechnungsvorschläge ohne Diskussion und in offener Abstimmung.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Gemeindeammann Max Buri freut sich der Versammlung vom Spatenstich der Wohnbaugenossenschaft Berg für den Bau der Alterswohnungen berichten zu können.

- Gemeindeammann Max Buri erwähnt die Planungen des Kantons für den Bau einer Bodensee-Thurtal-Strasse sowie einer Oberlandstrasse, welche uns in nächster Zeit beschäftigen werden.
- Gemeindeammann Max Buri begrüsst seinen Nachfolger, den neu gewählten Gemeindeammann Max Soller, welcher seinerseits die Ressortverteilung des neuen Gemeinderates für die Amtsperiode 2011 – 2015 bekannt gibt.
- Vize-Gemeindeammann Christian Marti bittet Gemeindeammann Max Buri und seine Ehefrau Lucia Buri den Versammlungsraum zu verlassen. Sie stehen somit im Ausstand.
- Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Aufnahme eines weiteren Traktandums wie folgt: Die Gemeindeversammlung stimmt der Aufnahme des folgenden Traktandums auf die heutige Traktandenliste zu: Verleihung Ehrenbürgerrecht für Max und Lucia Buri, Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt für die Aufnahme eines weiteren Traktandums: Verleihung Ehrenbürgerrecht für Max und Lucia, Buri, Berg.

In Dankbarkeit und Anerkennung der geleisteten Dienste in den vergangenen 34 Jahren, als Ortsvorsteher und Gemeindeammann von 1977 bis 2011 soll an Max Buri und seine Ehefrau Lucia das Ehrenbürgerrecht verliehen werden. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Aufnahme von Max und Lucia Buri, Berg, in das Ehrenbürgerrecht der Politischen Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Ehrenbürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Max und Lucia Buri, Berg, mit 338 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen.

6. Verabschiedungen

- Gemeindeammann Max Buri verabschiedet Franziska Bürge, Berg, als Mitglied der Vormundschafts- und Sozialhilfekommission. Ebenso werden aus dem Wahlbüro nach langjähriger Pflichterfüllung mit bestem Dank die Urnenoffizianten Bruno Opprecht, Guntershausen, und Ruedi Gerber, Mauren, verabschiedet. Ein ganz besonderer Dank gebührt den zurücktretenden Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission. Es sind dies Urs Minger, Otto Aerni, Regula Berwegler Altwegg, Reto Dürig und Rolf Gross.
- Gemeindeammann Max Buri verabschiedet seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, welche für die nächste Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung stehen. Er würdigt ihre Verdienste und dankt für die sehr gute Zusammenarbeit. Es sind dies Vize-Gemeindeammann Christian Marti und die Gemeinderäte Jörg Streckeisen, Monika Reut und Gaston Zwahlen.
- Vize-Gemeindeammann Christian Marti verabschiedet den langjährigen Gemeindeammann Max Buri. Er war zuerst für die Ortsgemeinde und anschlies-

send für die Politische Gemeinde während 34 Jahren im Amt. In dieser Zeit hat er den Finanzhaushalt auf solide Beine gestellt und sich auch mit unpopulären Massnahmen Respekt und Anerkennung verdient. Sein Amt als Kantonsrat hat er genutzt um gute Verbindungen zu den kantonalen Stellen zu schaffen. Im Jahre 1995 hat ihn eine ganz besondere Aufgabe erwartet, nämlich die Bildung der Politischen Gemeinde Berg aus den damaligen fünf Ortsgemeinden. Das Vereinsleben ist Max Buri am Herzen gelegen. Nicht zuletzt dank seinem Engagement konnten die Sportanlagen Meienägger und auch die Mehrzweckhalle Berg realisiert werden. In seiner Amtszeit konnte das heutige Gemeindehaus bezogen werden, der Kauf des Werkhofes an der Sänktisstrasse konnte vollzogen werden und mit dem Bau eines Windrades zur Energiegewinnung hat Max Buri auch Pioniergeist bewiesen. Mit guten Beziehungen, einer gesunden Kontaktfreudigkeit, realistischen Visionen und einem unermüdlichen Tatendrang hat er die Gemeinde geführt und weitergebracht. Die Bevölkerung von Berg dankt ihm dafür.

- Hans Blaser dankt Max Buri im Namen der Berger Vereine und Gemeindeamman Hansjörg Huber aus Birwinken für die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.
- Gemeindeamman Max Buri leitet die letzte Gemeindeversammlung und verabschiedet sich mit einem eindrücklichen Leistungsausweis. Er dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in all den vielen Jahren. Ebenso dankt er den Mitgliedern des Gemeinderates, welche ihn über die Jahre begleitet haben und insbesondere auch den Mitarbeitern für die meist langjährige gute Zusammenarbeit. Er wünscht der Gemeinde eine erspriessliche Zukunft.

Um 21.00 Uhr schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung.

Die Musikgesellschaft und der Handharmonika-Club umrahmen den Anlass gebührend. Das Publikum schmunzelt über den Auftritt von „Kantonsrat Schnyder“ alias Thomas Götz aus Weinfelden und freut sich über den abschliessenden Imbiss.

Berg, 27. Mai 2011

Für die Richtigkeit zeichnet:
Hubert Bürge, Gemeindeschreiber

Einbürgerungen

a) Balasingam Sathiyendra und Sathiendra Amalarajes, Berg

Sathiyendra Balasingam (geboren 1963) und seine Ehefrau Amalarajes Sathiendra (geboren 1963) stammen aus Sri Lanka. Der Mann ist hinduistischer Religion, während die Frau der römisch-katholischen Kirche angehört. Sie wohnen seit 1989, resp. 1991 in der Schweiz. Zuerst waren sie in Wigoltingen ansässig und kamen im Jahre 1994 nach Berg. Ihre drei Kinder sind in Berg aufgewachsen und wurden durch die Gemeindeversammlung bereits früher hier in Berg eingebürgert.

Herr Balasingam Sathiyendra arbeitet seit 2006 bei der Firma Walz Backkunst, Tägerwilien als Koch. Er wird dort sehr geschätzt. Seine Frau Amalarajes arbeitet seit 2009 als Vollzeit-Mitarbeiterin im Reinigungsdienst der Bodensee-Arena in Kreuzlingen. Beide haben sich dem Gemeinderat persönlich vorgestellt und zu ihrer Person umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund Schweizer Bürger zu werden geben sie im Wesentlichen an, dass sie als Flüchtlinge hier Aufnahme gefunden hätten, ihre Kinder alle in der Schweiz wohnen und auch die Schweizer Staatsbürgerschaft hätten. Sie können sich nicht mehr vorstellen und sehen aufgrund der politischen Verhältnisse auch keine Möglichkeit in ihr Heimatland zurückzugehen. Sie fühlen sich hier zuhause. Sie stellen das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die notwendige eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung vom 6. Januar 2012 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Balasingam Sathiyendra und Sathiendra Amalarajes, Berg

b) Schäfer-Haenselt Armin und Haenselt Gudrun, sowie die gemeinsamen Kinder Haenselt Julia und Haenselt Sonja

Schäfer Armin (geboren 1954) und seine Ehefrau Haenselt Gudrun (geboren 1967) sind deutsche Staatsangehörige und wohnen seit 1996 resp. 1994 in der Schweiz. Die Töchter Julia (geboren 2000) und Sonja (geboren 2002) sind beide in der Schweiz geboren und besitzen ebenfalls die deutsche Staatsbürgerschaft. Die Familie wohnte erst in Erlen bevor sie im Jahre 2002 nach Berg zog.

Herr Schäfer arbeitet seit 1996 in der Schweiz und seit 10 Jahren als Betreuer im Wohnheim Sonnenrain in Zihlschlacht. Frau Haenselt arbeitete von 1994 bis 2007 als Sekundarlehrerin in der Schweiz und ist heute als Realschullehrerin in Engen (Deutschland) tätig. Die Mädchen besuchen beide die Primarschule in Berg. Herr Schäfer und Frau Haenselt haben sich persönlich beim Gemeinderat vorgestellt und zu ihrer Person sowie ihrer Familie umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten geben sie im Wesentlichen an, dass sie ihre Zukunft und die der Kinder hier in der Schweiz sehen. Sie möchten sich gerne als Schweizer Bürger einreihen und auch die politischen Rechte und Pflichten als solche wahrnehmen. Sie stellen für sich und ihre beiden Töchter das Gesuch um Aufnahme

in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die notwendige eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung vom 6. Januar 2012 erteilt das Gemeindebürgerrecht an Schäfer-Haenselt Armin, seine Ehefrau Haenselt Gudrun sowie die gemeinsamen Kinder Haenselt Julia und Haenselt Sonja, Berg



Wahlen für die Amtsperiode 2011-2015

a) Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Gemeindeordnung Art. 41 besteht die Rechnungsprüfungskommission aus einem Vorsitzenden und drei bis fünf Mitgliedern. Sie konstituiert sich selbst. Die Rechnungsprüfungskommission prüft die Buchhaltung und die Jahresrechnung in formeller und materieller Hinsicht. Sie prüft die Einhaltung der Kompetenzen der Gemeindebeholden und -angestellten. Zur Wahl für die Rechnungsprüfungskommission liegen folgende Vorschläge vor:

Grava Monika, Dörflistrasse 13a, Berg

Kern Rolf, Heusserweg 7, Berg

Osterwalder Albert, Nollenstrasse 1a, Berg

Selb Michael, Opfershofenstrasse 6, Mauren

Steinmann Brigitta, Ottenbergstrasse 33a, Berg

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung wählt die Rechnungsprüfungskommission 2011-2015 mit den oben vorgeschlagenen Personen in offener Abstimmung.

b) Wahlbüro

Als Urnenoffizianten und Mitglieder für das Wahlbüro 2011-2015 stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

Soller Max, Präsident (von Amtes wegen)

Bürge Hubert, Aktuar (von Amtes wegen)

Forster Wilhelm, Andhausen (bisher)

Hinder Gabriel, Berg (bisher)

Messerli Brigitte, Guntershausen (bisher)

Reut Willi, jun. Mauren (bisher)

Rimensberger Josef, Berg (bisher)

Thalmann Hanspeter, Guntershausen (bisher)

Zollikofer Michaela, Graltshausen (bisher)

Berger Tanja, Berg (neu)

Kressibucher Caroline, Ast (neu)

Opprecht Jolanda, Guntershausen (neu)

Sager Andrea, Berg (neu)

Zurbuchen Brigitte, Mauren (neu)

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung wählt das Wahlbüro 2011-2015 mit den oben vorgeschlagenen Personen in offener Abstimmung.

Budget 2012

a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher

Das Budget 2012 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'000.- (VJ Fr. 75'000.-). Wie Sie aus den folgenden Erläuterungen ersehen können, verteilt sich die Zunahme der Nettoaufwendungen auf verschiedene Bereiche. Diverse, auf politischer Willensbildung basierende Massnahmen wie Neuordnung der Pflegefinanzierung, Umlage von Krankenversicherungskosten auf die Gemeinden sowie die Professionalisierung der Dienstleistungen im Vormundschafts- und Sozialhilfewesen, werden unsere Gemeinderechnung weiter stärker belasten. Die vermehrten Angebote werden die Qualität der verschiedenen Dienstleistungen verbessern, aber auch mehr Kosten verursachen.

Mit Blick auf die Finanzlage der Gemeinde mit einem Eigenkapital von Fr. 2,1 Mio. und weiteren Fr. 2,1 Mio. in Form von Rückstellungen ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Steuerfuss trotz des budgetierten Aufwandüberschusses für 2012 auf der bisherigen Höhe von 45% belassen werden kann.

Laufende Rechnung

10 Allgemeine Verwaltung Fr. 581'000.-

Budget 2011 Fr. 526'500.-

Die Zunahme des Aufwandes ist im Wesentlichen damit begründet, dass die Gemeindeverwaltung im Jahr 2012 verschiedene Investitionen tätigen möchte. Diese umfassen den Ersatz des Fotokopiergerätes, den Ersatz der Telefonanlage, welche 2011 aus technischen Gründen nicht umgesetzt werden konnte, die damit verbundene Anpassung der Hausverkabelung sowie die Verbesserung der Sicherheit des Büros der Sozialhilfe. Zudem werden aufgrund der neu zusammengesetzten Baukommission und einer Teilzeitunterstützung die Aufwendungen für die Bauverwaltung leicht zunehmen.

11 Öffentliche Sicherheit Fr. 150'900.-

Budget 2011 Fr. 111'200.-

Im Frühling 2011 hat die Vormundschaftssekretärin gekündigt. Die Aufgaben der bisher durch die Gemeinden geführten Vormundschaftssekretariate werden per 1.1.2013 neu durch die vom Kanton bezirksweise gebildeten Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) übernommen. Für die Übergangszeit war keine Festanstellung mehr möglich. Deshalb hat der Gemeinderat mit der Firma RGB Gossau, welche diese Dienstleistungen anbietet, Notgedrungen für die Zeit bis zum 31.12.2012 eine Lösung gefunden, welche aber für die Gemeinde entsprechende Mehrkosten verursacht.

Im Weiteren sind unter diesem Titel die Neubeschaffung von Schutzkleidern für die Feuerwehr sowie der Ersatz der Abwaschmaschine in der Militärküche vorgesehen.

13 Kultur und Freizeit Fr. 152'300.-**Budget 2011 Fr. 144'100.-**

Neu ist im Titel Kulturförderung ein Beitrag von Fr. 10'000.- (Fr. 3.-/Einwohner) für das Hallenbad in Weinfelden budgetiert. Dieser Beitrag wurde von verschiedenen umliegenden Gemeinden zugesagt und dient der finanziellen Unterstützung des Schwimmunterrichtes für die Schulen.

14 Gesundheit Fr. 233'300.-**Budget 2011 Fr. 218'500.-**

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist per 1.1.2011 in Kraft getreten. Dabei werden die Gemeinden von Bund und Kanton verpflichtet, Beiträge an die Langzeitpflege zu leisten. Da noch keine Erfahrungswerte vorliegen, wurde vom Kanton empfohlen, einen Beitrag von Fr. 40.- pro Einwohner einzusetzen, was für uns einer Summe von Fr. 120'000.- entspricht. Die Beiträge an die Spitex, an weitere anerkannte Anbieter von ambulanter Krankenpflege sowie an die Mütter- und Väterberatungsstelle werden 2012 weiter ansteigen.

15 Soziale Wohlfahrt Fr. 877'300.-**Budget 2011 Fr. 763'200.-**

Die Aufwandsteigerung in diesem Bereich ist am grössten und verteilt sich auf verschiedene Positionen.

Der Aufwand für die Krankenversicherung wird weiter zunehmen. Die Prämienvverbiligungsbeiträge an den Kanton werden um Fr. 25'000.- auf Fr. 200'000.- steigen. Der Aufwand für die Öffentliche Sozialhilfe ist schwierig zu schätzen. Ein einzelner komplexer Fall kann die Gemeinderrechnung problemlos mit einem Jahresaufwand von Fr. 100'000.- oder mehr belasten. Aufgrund der aktuellen Fälle gehen wir davon aus, dass der Nettoaufwand um Fr. 76'000.- steigen wird. Allfällige neue Fälle im Zusammenhang mit den schlechteren Konjunkturaussichten könnten unsere Rechnung noch stärker belasten. Auch bei der Übrigen Sozialhilfe, welche schwergewichtig die Bevorschussung von Alimenten umfasst, sehen wir aufgrund der jetzigen Entwicklung eine Zunahme des Nettoaufwandes um rund Fr. 18'000.-.

16 Verkehr Fr. 447'800.-**Budget 2011 Fr. 474'100.-**

Dieser Bereich wird ähnlich budgetiert wie im Vorjahr. Für den Strassenunterhalt ist eine Summe von Fr. 150'000.- vorgesehen, welche uns erlaubt, die notwendigen Unterhaltsarbeiten für Strassen und Wege auszuführen. Aufgrund des tiefen Restbestandes der Bilanzposition Strassen wurden die budgetierten Abschreibungen reduziert.

17 Umwelt, Raumordnung Fr. 140'900.-**Budget 2011 Fr. 146'300.-**

Auch im Jahr 2012 sollten die aktuellen Abwassertarife genügen, um die Aufwendungen für die uns in Rechnung gestellten Betriebskosten der Abwasserreinigungsanlage (ARA) sowie die laufenden Unterhaltskosten unseres Kanalisationsnetzes abzudecken. Auch wenn das Unterhaltsbudget leicht um Fr. 40'000.- erhöht wurde, sind damit keine grösseren Unterhaltsarbeiten möglich. Bei derartigen Fällen müsste auf die Rückstellungen zurückgegriffen werden. Es gilt auch zu beachten, dass mit den aktuellen Abwassertarifen keine weiteren Rückstellungen gebildet werden können. Der Aufwand für die Bestattungen und den Unterhalt des Friedhofareals wird leicht zunehmen. Die rege Planungstätigkeit in der Gemeinde veranlasst uns, den

Ortsplanungsaufwand im Titel Raumordnung um Fr. 10'000.- zu erhöhen. Da 2012 keine speziellen Projekte anstehen, wird das Budget für Gewässerverbauungen auf Fr. 30'000.- reduziert.

18 Volkswirtschaft + Fr. 30'700.-

Budget 2011 + 33'800.-

In diesem Bereich ergeben sich keine wesentlichen Änderungen. Aus der Gewinnverteilung der Thurgauer Kantonalbank werden Fr. 78'000.- erwartet.

19 Finanzen und Steuern Fr. 2'334'800.-

Budget 2011 2'275'100.-

Da für 2012 keine Steuerrevision zum Tragen kommt, geht der Gemeinderat bei Beibehaltung des Steuerfusses von 45% von einem ähnlichen Steuerertrag wie im Vorjahresbudget aus. Dies auch unter Berücksichtigung der aktuell veranlagten und eingehenden Steuererträge.

Investitionsrechnung

Mit den geplanten Projekten werden die Nettoinvestitionen ein Volumen von Fr. 510'000.- erreichen und damit im Vergleich zu 2010 und 2011 höher ausfallen.

1100.5820 Grundbuchvermessung AV 93

Für das letzte Los der amtlichen Grundbuchvermessung AV 93 ist ein Betrag von Fr. 40'000.- vorgesehen.

1350.5030 Spielplatz

Aufgrund einer schriftlichen Anfrage von Berger Familien hat der frühere Gemeinderat die Gründung einer Spielplatzkommission in die Wege geleitet. Diese wurde beauftragt, die Anfrage für die Erstellung eines öffentlichen Spielplatzes zu prüfen und bei Bedarf dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Investitionsantrag zu stellen. Unter Leitung von Gemeinderat Daniel Schenk sind die Abklärungen nun soweit fortgeschritten, dass das Projekt 2012 realisiert werden könnte. Für die Umsetzung ist ein Betrag von Fr. 90'000.- vorgesehen.

1610.5618 Unterführung Kehlhof

Der bereits im Budget 2011 vorgesehene Kostenbeitrag der Gemeinde wird erst im 2012 fällig werden. Da der Gemeinderat bei der Gestaltung des Kreiselinnern aktiv mitwirken möchte, wurde das Investitionsvolumen im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 20'000.- auf Fr. 120'000.- erhöht.

1720.5011 Sanierung Deponie Geeren

Der bereits im Budget 2011 vorgesehene Kostenbeitrag der Gemeinde von Fr. 100'000.- wird aufgrund der Verschiebung des Baubeginns von Frühling auf November 2011 erst 2012 zum Tragen kommen.

Speziell traktandierte Kreditanträge

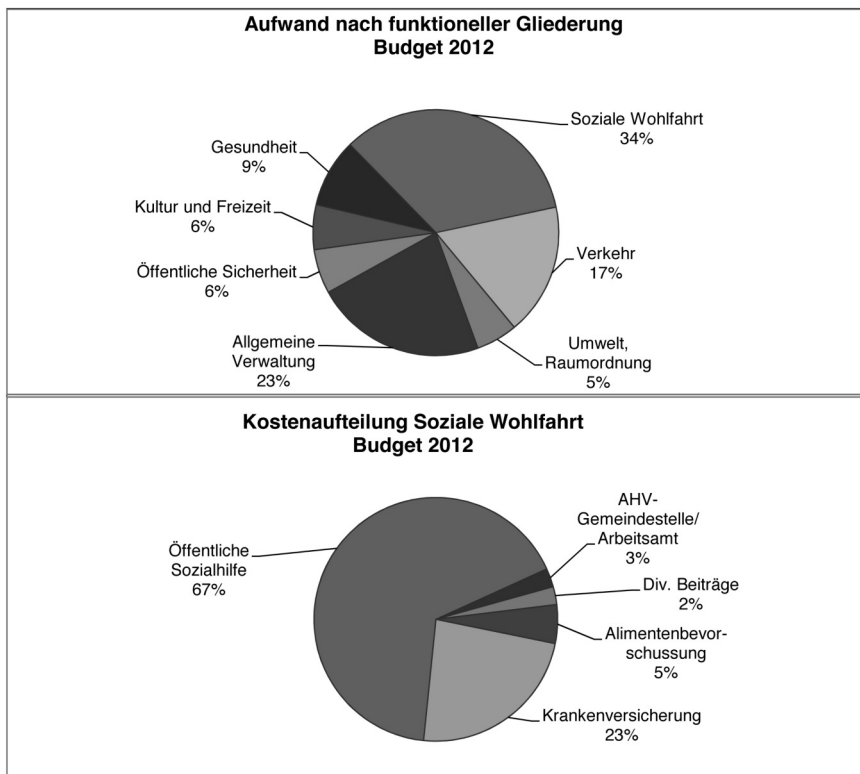
Für die im 2012 vorgesehene Sanierung des Rebenwiesenweges in Guntershausen, der unter Gemeindestrassen einen Betrag von Fr. 140'000.- und unter Abwasser einen Betrag von Fr. 130'000.- vorsieht, wird auf den separaten Kreditantrag verwiesen.

Dasselbe gilt für die unter Gemeindestrassen vorgesehene Investition in Kommunalfahrzeuge im Umfang von Fr. 185'000.-.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2012 zu genehmigen und der Beibehaltung des Steuerfusses von 45% zuzustimmen.



Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010			Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'662'087.38 635'012.15	5'297'099.53		1 Politische Gemeinde Vorschlag Rückschlag	4'745'100	4'670'100	5'059'500	4'841'500
1'182'702.56	791'953.80 390'748.76		10 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'293'400	766'900	1'375'100	794'100
44'314.90			1011 Legislative	45'000		44'000	
94'281.85	660.00		1012 Exekutive	98'000	1'000	100'000	1'000
871'861.81	662'136.80		1020 Gemeindeverwaltung	999'000	652'700	1'039'400	666'500
86'147.25	64'920.00		1029 Bauverwaltung	87'000	50'000	119'200	70'000
86'096.75	64'237.00		1090 Verwaltungsliegenschaften	74'400	63'200	72'500	56'600
600'754.25	491'497.09 109'257.16		11 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	555'900	444'700	568'600	417'700
5'715.20	1'284.30		1100 Grundbuch	8'400	1'500	6'600	1'500
187'301.45	83'262.24		1101 Uebrige Rechtspflege	204'100	98'000	179'800	35'600
261'487.40	261'487.40		1140 Feuerwehr	251'000	251'000	253'000	253'000
27'818.35	28'167.00		1150 Militär	5'200	7'000	37'100	37'100
117'296.15	117'296.15		1160 Zivilschutz	87'200	87'200	90'500	90'500
1'135.70			1161 Uebrige zivile Landesverteidigung			1'600	
236'116.15	83'630.15 152'486.00		13 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	239'100	95'000	182'300	30'000
108'538.10	18'750.00		1300 Kulturförderung	125'000	144'100	130'000	152'300
88'010.15	61'080.15		1310 Denkmalpflege und Heimatschutz	70'100	20'000	5'100	20'000
21'107.65	3'800.00		1320 Massenmedien	23'000	70'000	5'000	5'000
17'340.25			1330 Parkanlagen / Wanderwege	21'000	5'000	21'000	5'000
1'120.00			1350 Uebrige Freizeitgestaltung			1'200	

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
80'773.10	80'773.10	14 Gesundheit	218'500		233'300	
		Nettoaufwand		218'500		233'300
71'299.25		1410 Kranken- und Pflegeheime	120'000		120'000	
9'150.00		1440 Ambulante Krankenpflege	88'200		103'100	
150.00		1450 Suchtbekämpfung	9'800		9'800	
173.85		1459 Uebrigere Krankheitsbekämpfung	200		200	
		1470 Lebensmittelkontrolle	300		200	
1'103'432.90	564'295.09	15 Soziale Wohlfahrt	1'057'000	293'800	1'331'000	453'700
	539'137.81	Nettoaufwand		763'200		877'300
17'000.00	5'657.00	1500 AHV-Gemeindestelle	17'000	5'800	17'000	5'700
200'004.60	1'610.00	1520 Krankenversicherung	193'500	13'000	218'500	13'000
1'040.00		1540 Jugendschutz	6'500		2'000	
4'045.00		1570 Wohnen im Alter				
1'474.70		1580 Altersfürsorge	3'000		3'000	
758'376.37	481'268.72	1581 Oeffentliche Sozialhilfe	721'500	213'000	949'300	365'000
10'100.00		1582 Arbeitsamt	10'200		10'200	
108'392.23	75'759.37	1589 Uebrigere Sozialhilfe	103'300	62'000	129'000	70'000
		1590 Hilfsaktionen im Inland	2'000		2'000	
3'000.00		1591 Hilfsaktionen im Ausland				
773'263.55	273'511.00	16 Verkehr	726'700	252'600	710'000	262'200
	499'752.55	Nettoaufwand		474'100		447'800
13'561.90		1610 Kantonsstrassen	14'000		14'000	
635'102.65	248'629.00	1620 Gemeindestrassen	589'100	227'000	565'400	234'600
124'599.00	24'882.00	1650 Oeffentlicher regionaler Personenverk.	123'600	25'600	130'600	27'600

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010			Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
577'694.40	404'725.25		17 Umwelt, Raumordnung	544'500	398'200	548'500	407'600
	172'969.15		Nettoaufwand				140'900
240'513.50	240'513.50		1710 Abwasserbeseitigung	232'000	232'000	244'600	244'600
72'074.25	74'063.85		1720 Abfallbeseitigung	82'700	76'600	82'200	74'800
133'484.70	69'907.55		1740 Friedhof und Bestattung	132'100	70'000	137'700	70'000
77'117.10			1750 Gewässerverbauung	50'000		30'000	
26'900.60	20'180.35		1780 Uebrigter Umweltschutz	35'700	19'400	32'000	18'000
27'604.25	60.00		1790 Raumordnung	12'000	200	22'000	200
72'237.30	96'482.30		18 Volkswirtschaft	61'400	95'200	64'100	94'800
24'245.00			Nettoertrag	33'800		30'700	
20'448.00	4'739.10		1804 Gemeindestelle für Landwirtschaft	18'400	3'900	19'900	4'500
16'832.80			1809 Unterhalt Flurstrassen	16'800		16'800	
12'732.80			1810 Forstwirtschaft	12'800		13'000	
11'934.05	12'385.20		1820 Jagdpacht	12'400	12'300	12'400	12'300
1'770.80			1830 Tourismus	1'000		1'000	
8'518.85			1840 Industrie, Gewerbe, Handel			1'000	
	79'358.00		1850 Banken		79'000		78'000
35'113.17	2'591'004.85		19 Finanzen und Steuern	48'600	2'323'700	46'600	2'381'400
2'555'891.68			Nettoertrag	2'275'100		2'334'800	
21'181.55	2'284'712.58		1900 Gemeindesteuern	30'000	2'095'000	30'000	2'150'000
	268'422.35		1931 Gemeindeanteile an kant. Steuern		200'000		205'000
5'544.00	7'195.00		1933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren	5'500	8'000	5'500	8'000
8'303.22	18'514.92		1940 Zinsen und Emissionskosten	10'000	8'700	9'000	5'700
84.40	12'160.00		1942 Liegenschaften des Finanzvermögens	3'100	12'000	2'100	12'000
			1971 Rückverteilungen				700

Artengliederung

Rechnung 2010		Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'662'087.38		3 Aufwand		4'745'100		5'059'500	
1'224'088.95		30 Personalaufwand		1'368'200		1'381'300	
1'204'996.93		31 Sachaufwand		1'128'100		1'307'100	
6'677.00		32 Passivzinsen		8'000		7'000	
206'744.61		33 Abschreibungen		220'000		126'000	
12'872.05		34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		12'800		12'800	
184'182.65		35 Entschädigungen an Gemeinwesen		205'300		211'100	
1'280'089.66		36 Eigene Beiträge		1'385'100		1'605'600	
64'615.77		37 Durchlaufende Beiträge		55'500		60'500	
194'579.76		38 Einlagen in Spezialfinanzierungen / Vorfinanzierungen und Stiftungen		91'100		64'500	
283'240.00		39 Interne Verrechnungen		271'000		283'600	
5'297'099.53		4 Ertrag		4'670'100		4'841'500	
2'672'026.43		40 Steuern		2'413'000		2'475'000	
12'385.20		41 Regalien und Konzessionen		12'300		12'300	
91'588.92		42 Vermögenserträge		80'900		70'800	
1'542'864.66		43 Entgelte		1'182'000		1'357'400	
86'553.00		44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		87'000		86'000	
331'941.15		45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		313'800		267'700	
90'914.95		46 Beiträge für eigene Rechnung		162'900		120'000	
64'615.77		47 Durchlaufende Beiträge		55'500		60'500	
120'969.45		48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		91'700		108'200	
283'240.00		49 Interne Verrechnungen		271'000		283'600	

Budget 2012 Investitionsrechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
596'497.65	355'181.95 241'315.70	1 Total Investitionsrechnung Zunahme der Netto-Investitionen	427'000	247'000 180'000	805'000	295'000 510'000
166'869.10	66'181.95	11 Oeffentliche Sicherheit	85'000	50'000	40'000	10'000
166'869.10	66'181.95	1100 Grundbuch	85'000	50'000	40'000	10'000
166'869.10	41'632.05 24'549.90	5820 Grundbuchvermessung AV 93 6600 Bundesbeiträge 6610 Staatsbeiträge	85'000	20'000 30'000	40'000	5'000 5'000
		13 Kultur und Freizeit			90'000	
		1350 Uebrige Freizeitgestaltung			90'000	
		5030 Neubau Kinderspielplatz			90'000	
335'628.55	195'000.00	16 Verkehr	200'000	155'000	445'000	155'000
		1610 Kantonsstrassen	100'000		120'000	
		5618 Unterführung Kehlhof	100'000		120'000	

Budget 2012 Investitionsrechnung

Rechnung 2010		Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
335'628.55	195'000.00	1620	Gemeindestrassen	100'000	155'000	325'000	155'000
17'588.25		5011	Ausbau Heusserweg				
55'849.55		5012	Ausbau Weerswilerstrasse				
262'190.75		5013	Ausbau Haldenstrasse				
		5015	Sanierung Rebenwiesenweg	100'000		140'000	
		5030	Anschaffung Kommunalfahrzeuge		155'000	185'000	155'000
	195'000.00	6103	Beitrag der Techn. Betriebe				
94'000.00	94'000.00	17	Umwelt und Raumordnung	142'000	42'000	230'000	130'000
94'000.00	94'000.00	1710	Abwasserbeseitigung	42'000	42'000	130'000	130'000
		5012	Sanierung Rebenwiesenweg			130'000	
		5500	Einlage in Spezialfinanzierung	42'000			
	70'000.00	6102	Anschlussgebühren Kanalisation		30'000		30'000
	24'000.00	6104	Anschlussgebühren Entwässerung		12'000		12'000
		6500	Entnahme aus Spezialfinanzierung				88'000
		1720	Abfallbeseitigung	100'000		100'000	
		5011	Sanierung Deponie "Geeren"	100'000		100'000	

b)der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Budgets der Technischen Gemeindebetriebe ebenfalls der Budgetgemeindeversammlung vorzulegen.

701. Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird im Zusammenhang mit der Fertigstellung des neuen Reservoirs, voraussichtlich ab Sommer 2012, die Wasserverkäufe an die Nachbargemeinden Birwinken, Lengwil und Kemmental verlieren, da diese dann die Wassereinkäufe direkt in Kreuzlingen tätigen. Aus diesem Grund wird mit einem Verlust von Fr. 46'500.-- budgetiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Abschluss der Bauarbeiten und die Entwicklung der Wasserverkäufe im nächsten Jahr abzuwarten. Erst dann soll die bereits früher angedeutete Wasserpreiserhöhung festgelegt und im Januar 2013 der Gemeindeversammlung vorgeschlagen werden. Trotz dieser Erhöhung wird der Wasserpreis im Vergleich mit den Nachbargemeinden immer noch sehr günstig sein. Der budgetierte Verlust 2012 geht zulasten des Eigenkapitals.

Investitionen

Der Bau des neuen Reservoirs Ottenberg ist schon weit fortgeschritten. Im Jahr 2012 fallen gemäss Investitionsplan des Projektes „Wasserversorgung Thurtal – Bodensee“ weitere Kosten von Fr. 635'000.-- an. Dies ist ein weiterer Teil des Gesamtkredits von Fr. 1.45 Mio., der von den Stimmbürgern im Januar 2008 genehmigt wurde. Im Weiteren sind im bisherigen Reservoir Hüttliberg einige Anpassungen vorgesehen und im Werkhof wird eine neue Steuerzentrale installiert. Die Kosten für beide Investitionen belaufen sich auf Fr. 150'000.-. Damit wird der Bevölkerung eine sichere Trinkwasserversorgung garantiert. Der Anteil der Wasserversorgung an der Sanierung des Rebenwiesenweges in Gunterhausen beträgt Fr. 130'000.-.

861./865. Elektra Netznutzung / Energieverkauf

Aus der Laufenden Rechnung der Stromversorgung sind keine speziellen Veränderungen zu vermerken. Wie bereits angekündigt hat sich der Stromtarif für unsere Kunden für 2012 kaum verändert. Auch diesmal kann der für den Ausgleich der Rechnung notwendige Betrag von Fr. 100'000.-, wie im Budget 2011, noch aus der Tarifausgleichsreserve gedeckt werden.

Investitionen

Für die Erneuerung und gleichzeitige Verschiebung der Trafostation „Falken“ in das Gebäude der Wohnbaugenossenschaft Berg sind 2012 weitere Fr. 80'000.-- geplant. Ebenfalls werden im Zusammenhang mit verschiedenen laufenden Investitionen, wie der Unterführung im Kehlhof und der Sanierung der Deponie Geere total weitere Fr. 132'000.-- für Verkabelungen und Leerrohranlagen budgetiert. Bei den Verteilungskabinen stehen Fr. 35'000.-- für Sanierungen an.

863. Gasversorgung

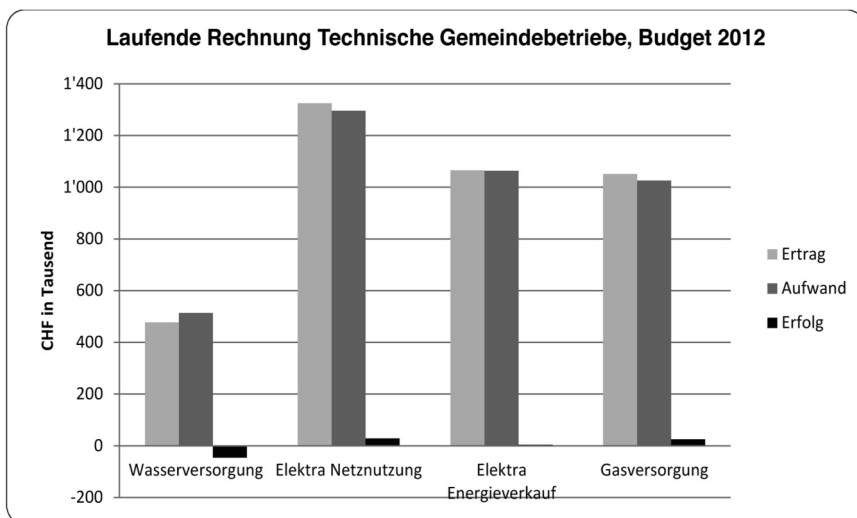
Wie bereits angekündigt wird der ab Sommer 2011 erhöhte Tarif unseres Lieferanten, die Technischen Betriebe Weinfelden, per 1. Januar 2012 an unsere Kunden weitergegeben. Das Budget gestaltet sich somit ausgeglichen.

Investitionen sind zurzeit keine geplant.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die vorliegenden Budgets 2012 der Wasserversorgung, Elektra und Gasversorgung inklusive Investitionsrechnungen zu genehmigen.



Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
661'951.30	671'721.30	1 Wasserversorgung	560'500	569'500	514'000	467'500
9'770.00		Vorschlag Rückschlag	9'000			46'500
100'005.90		1020 Verwaltungskosten	123'000		120'000	
361'494.05		1030 Betriebskosten/Unterhalt	387'500		344'000	
	645'255.95	1040 Betriebsertrag		550'000		460'000
	26'465.35	1050 Uebrige Betriebseinnahmen		19'500		7'500
200'451.35		1090 Abschreibungen/Rückstellungen	50'000		50'000	

Budget 2012 Investitionsrechnung

Konto	Text	Rechnung 2010		Voranschlag 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
701 Wasserversorgung Berg	Zunahme der Netto-Investitionen	836'867	332'541	915'000	44'000
5011.6 Ringleitung Graltshausen					871'000
5023 Leitungsersatz Guntershausen					
5028 Notwasserkonzept Thurtal-Bodensee		44'089		130'000	
5029 Erneuerung WL Berg-Ilighausen		65'079		635'000	
5031 Ausbau Wasserleitung Mauren, Haldenstrasse,Kredit v. Total Fr. 390'000.--		395'158			
5040 Reservoir Hüttliberg, Steuerung/Anpassungen				150'000	
5900 Passivierte Einnahmen		332'541	156'851		30'000
6610 Beiträge / Subventionen			113'690		
6620 Kostenbeiträge			62'000		14'000
6621 Anschluss taxen					

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'457'881.25 41'536.58	1'499'417.83	2 Elektra Netznutzung	1'275'500 4'000	1'279'500	1'295'600 28'900	1'324'500
215'982.65	7'598.08	2020 Verwaltungskosten	131'700	2'000	131'800	6'000
779'521.80		2030 Betriebskosten/Unterhalt	740'800		772'800	
	1'098'503.25	2040 Betriebsertrag		1'024'000		1'057'000
230'009.35	225'900.10	2041 Abgaben und Leistungen an Dritte	227'000	217'000	241'000	241'000
	77'416.40	2050 Uebrige Betriebseinnahmen		36'500		20'500
232'367.45	90'000.00	2090 Abschreibungen/Rückstellungen	176'000		150'000	

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
945'921.30	945'921.30	4 Elektra Stromverkauf Vorschlag Rückschlag	993'000	988'500	1'064'000	1'065'500
26'540.10		4020 Verwaltungskosten	79'500	4'500	78'500	
919'381.20		4030 Betriebskosten/Unterhalt	913'500		965'500	
	945'921.30	4040 Betriebsertrag		988'500		1'065'500
		4090 Abschreibungen/Rückstellungen			20'000	

Konto Text		Rechnung 2010 Ausgaben	Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Einnahmen
861 Elektra Berg	Zunahme der Netto-Investitionen	139'628	139'628	247'000	14'000 233'000
5011 Verkabelung Berg					
5021 Erschliessung Obere Halde Kreditantrag vom 04.01.08 über 168'00.--		54'989		132'000	
5028 Trafostationen					
5028.4 TS Falken					
5029 Sanierung Verteilnkabinen				80'000	
5900 Passivierte Einnahmen / Rückstellungen				35'000	
6620 Kostenbeiträge		84'639			
6621 Anschlusskosten			77'628		
			62'000		14'000

Budget 2012 laufende Rechnung

Rechnung 2010		Konto Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'078'772.80 14'148.25	1'092'921.05	3 Gasversorgung	1'106'100 4'900	1'111'000	1'026'100 24'900	1'051'000
40'832.40		3020 Verwaltungskosten	66'100		61'100	
945'940.40		3030 Betriebskosten/Unterhalt	1'040'000		965'000	
	943'305.35	3040 Betriebsertrag		1'110'000		1'050'000
	149'615.70	3050 Uebrige Betriebseinnahmen		1'000		1'000
92'000.00		3090 Abschreibungen/Rückstellungen				

Kreditantrag von Fr. 400'000.-

für die Sanierung eines Teilstückes des Rebenwiesenweges und für den Ersatz der Werkleitungen zwischen Reservoir und Rebenwiesenweg in Guntershausen

Schon der ehemalige Gemeinderat hat in der Sitzung vom 17. Mai 2011 entschieden, dass ein Teil des Rebenwiesenweges saniert werden soll. Dies umfasst die Strecke von Westen her ab Einlenker von der Rebenwiese bis zum südlichen Abzweiger nach der Liegenschaft Altwegg (Parzelle 279). Sofern dies in Absprache mit den Grundeigentümern möglich ist, wird die ab dem Verzweiger vorhandene enge Strasse in Richtung Osten noch ca. 20m weitergeführt und besser ausgebaut. Gleichzeitig werden in diesem Strassenstück die nicht mehr dem heutigen Stand entsprechenden und veralteten Werkleitungen für Wasser, Abwasser und Meteorwasser ersetzt. Es wird auch angestrebt, dass im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus der Strasse möglichst alle Werkleitungen in den öffentlichen Strassenraum verlegt werden können.

Das Projekt sieht zudem vor, dass die Werkleitungen zwischen Reservoir Guntershausen und Rebenwiesenweg ersetzt werden, da deren Zustand nicht mehr dem heutigen Stand entspricht.

Der vom Büro Rizzolli zusammengestellte Kostenvoranschlag sieht folgende Aufteilung vor:

Strassenbau	ca. Fr. 140'000.-	(Politische Gemeinde)
Kanalisation / Entwässerung	ca. Fr. 130'000.-	(Politische Gemeinde)
Wasserversorgung	ca. Fr. 130'000.-	(Wasserversorgung)
TOTAL	ca. Fr. 400'000.-	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Kreditantrag von Fr. 400'000.- für die Sanierung des Rebenwiesenweges inklusive Ersatz der Werkleitungen zwischen Reservoir und Rebenwiesenweg zuzustimmen.

Kreditantrag von Fr. 185'000.-

für Kommunalfahrzeuge

Ersatz Bucher City King

Das Kommunalfahrzeug Bucher City King ist mittlerweile 13-jährig. Die Betriebsstunden belaufen sich auf 6'500 Stunden und gefahren wurden 130'000 km. Aufgrund des Alters und der zunehmenden Reparaturanfälligkeit ist ein Ersatz des Fahrzeuges in Betracht zu ziehen. Weitere anstehende Reparaturen wie Reparatur der Hinterachse sowie der Ersatz der Kreuzgelenke, wurden bis auf weiteres verschoben.

Die Investitionskosten für das Kommunalfahrzeug betragen gemäss Offerten Fr. 150'000.-. Darin eingeschlossen ist die Anpassung der bestehenden Anbaugeräte wie Salzstreuer, Schneepflug, Mulchgerät etc.

Kauf eines Pick Up

Bisher verfügt der Werkhof nicht über ein eigenes Fahrzeug für leichtere Transporte. In anderen Gemeinden ist eine derartige Lösung durchaus üblich. Damit können einfachere oder weitere Fahrten kostengünstiger erledigt werden und es muss nicht auf den Lastwagen oder das langsame Kommunalfahrzeug zurückgegriffen werden. Zu diesen Einsätzen gehören Fahrten in die KVA (mehrmals pro Woche), die wöchentliche Kontrolle der Wasserleitungen (Leckortung), das Robidog leeren, der Transport der Atemschutzflaschen für die Feuerwehr usw.

Die Investitionskosten für ein Fahrzeug mit 4 Plätzen, Ladefläche und einer maximalen Anhängelast von 3.5 t betragen gemäss Offerten Fr. 35'000.-

Antrag des Gemeinderates

Im Sinne eines optimierten und wirtschaftlichen Einsatzes von Fahrzeugen und Mitarbeitern beantragt Ihnen der Gemeinderat, dem Kreditantrag von Fr. 185'000.- für die Beschaffung von Kommunalfahrzeugen zuzustimmen.

Zonenplanänderung / Anpassung Baureglement

Erhebung Landwirtschaftszone für besondere Nutzungen / Schweinehaltung, Parzelle 70, Graltshausen

Christof Züllig, Emmerholz, Illighausen betreibt seit einigen Jahren Mastschweineställe in Lengwil und in Graltshausen. Der gepachtete Stall in Lengwil wurde ihm gekündigt. Die Aufgabe dieses Stalles bringt die Existenz seines Landwirtschaftsbetriebes ernsthaft in Gefahr. Der Mastschweinestall in Graltshausen an der Hauptstrasse 18 liegt im Eigentum von Christof Züllig. Ein längerfristiger Betrieb dieser Anlage wäre dadurch gewährleistet. Für eine innere Aufstockung ist die landwirtschaftliche Nutzfläche seines Betriebes jedoch zu klein. Für solche Fälle sieht das Raumplanungsrecht die Schaffung einer so genannten „Landwirtschaftszone für besondere Nutzungen“ vor, auch „Intensivlandwirtschaftszone“ genannt. Damit würde die Aufstockung von 700 Mastschweinepätzen zu den bestehenden 500 möglich. Der Stall würde der Familie die Existenzgrundlage sichern.

Auf das Gesuch von Christof Züllig hin hat der Gemeinderat die Vor- und Nachteile der Schaffung einer solchen Spezialzone sorgfältig abgewogen. Er ist zum Schluss gekommen, der Standort ausserhalb des Dorfes sei sinnvoll. Auch besteht bereits ein Schweinestall, weshalb es sich um eine eigentliche Erweiterung handelt. Das kantonale Amt für Raumplanung hat das Gesuch in einer Vorprüfung positiv beantwortet. Die Mindestabstandberechnung zu den Nachbargebäuden, im Sinne der Luftreinhalte-Verordnung ist eingehalten. Gegen die öffentliche Auflage des Gesuches sind keine Einsprachen eingegangen. Das Grundstück liegt direkt an der Gemeindegrenze zur Gemeinde Kemmental. Der Gemeinderat von Kemmental hat schriftlich Stellung bezogen und befürwortet die Zonenplanänderung. Mit der angestrebten Änderung im Zonenplan geht auch eine Ergänzung im Baureglement einher. Sie lautet wie folgt:

Neue Ziffer 4.6.3

Landwirtschaftszone für besondere Nutzungen

- ¹ Die Landwirtschaftszone für besondere Nutzungen ist eine spezielle Landwirtschaftszone nach Art. 16a Abs. 3 RPG. Diese dient der Schweinehaltung.
- ² Bezüglich Zonenkonformität gelten die Bestimmungen der Landwirtschaftszone (Lw). Zusätzlich sind Bauten und Anlagen gemäss Zweckbestimmung zulässig, die über eine innere Aufstockung hinausgehen.
- ³ Es gelten die Höchst- und Mindestmasse der Landwirtschaftszone (Lw).
- ⁴ Mittels geeigneter Bepflanzung ist eine landschaftsverträgliche Einordnung von Bauten und Anlagen sicherzustellen. Bei Baugesuchen sind entsprechende Bepflanzungspläne miteinzureichen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen der Zonenplanänderung Landwirtschaftszone für besondere Nutzungen sowie der Ergänzung des Baureglementes zuzustimmen.

